

Wildes Österreich

Auch wenn der Fleischkonsum weltweit allmählich nach unten geht, ist Österreich noch vorne dabei. Wildfleisch nimmt dabei jedoch nach wie vor eine kleine Rolle beim Verzehr ein. Doch Warum essen wir so wenig Wild – im Gegensatz zu anderen Fleischsorten?



FLEISCHKONSUM IN ÖSTERREICH:

#faktencheck – DIE STEIRISCHE JAGD
Natur verpflichtet.



Fleisch
pro Person, pro Jahr

— davon —>



Schweinefleisch: 40 kg



Rind & Geflügel: 24,3 kg



Wild: 0,7 kg



GRÜNDE FÜR DEN GERINGEN WILDFLEISCH KONSUM:



Falsche Vorurteile im Hinblick auf Hygiene und Geschmack.



Vermeintlich schwieriger in der Beschaffung.



Unsicherheit bei der Zubereitung.

VORTEILE VON WILDFLEISCH:



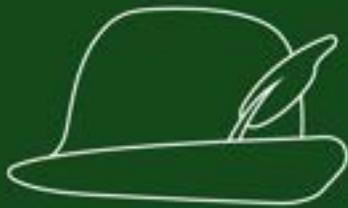
Mager, reich an Protein, Omega-3-Fettsäuren und Vitaminen.



Natürlicher Lebensraum, artgerechte Haltung, kein Einsatz von Antibiotika.



Feines Aroma, vielfältige Zubereitungsmöglichkeiten, regionale Vielfalt.



Die Jagd trägt nicht nur zur Gesundheit des Ökosystems bei, sondern bietet auch hochwertiges, nachhaltig produziertes Fleisch mit vielen ernährungsphysiologischen Vorteilen.

Der Trend zur Regionalität und Nachhaltigkeit im Fleischkonsum zeigt sich insbesondere im wachsenden Interesse an Wildfleisch, das nicht nur geschmacklich überzeugt, sondern auch ökologisch verantwortungsbewusst ist.



Die Plattform "Wildes Österreich" mit eigener App, vernetzt Jäger und Genießer, vereinfacht die Beschaffung von Wildbret und bietet zahlreiche Zubereitungstipps sowie Wildbret-Rezepte.